

An die Medien

Medienmitteilung

Steuerstatistiken der Steuerperiode 2018

Die Steuereinnahmen der Steuerperiode 2018 zeigen ein grundsätzlich positives Bild. Zwar sind die Einkommenssteuern der natürlichen Personen um 1.3 % auf rund 181 Mio. Franken gesunken, dies ist jedoch aufgrund der Steuerfussreduktion von 115 % im Jahr 2017 auf 111 % im Jahr 2018 (was einer effektiven Reduktion von rund 3.5 % entspricht) ein erfreuliches Resultat. Die Erträge der Quellensteuer haben effektiv sogar um 0.8 % im Vergleich zur Vorperiode zugenommen. Andererseits hat der Ertrag der Vermögenssteuer, aufgrund einer Reduktion des Gesamtvermögens gegenüber dem Vorjahr, steuerfussbereinigt um 4.1% abgenommen.

Die juristischen Personen haben mit rund über 64 Mio. Franken wiederum einen bedeutenden Teil des Ertrags bestritten und gleichzeitig auch ein im historischen Vergleich sehr gutes Ergebnis erzielt. Auffallend ist, dass die Holding- und Verwaltungsgesellschaften mit einem Ertrag von knapp 32 Mio. Franken rund die Hälfte der gesamten kantonalen Steuererträge der juristischen Personen erzielt haben. Dies unterstreicht die Bedeutung der auf eidgenössischer und kantonaler Ebene per 1. Januar 2020 in Kraft gesetzten Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF), mit welcher die Wettbewerbsfähigkeit des Kantons Schaffhausen für juristische Personen weiterhin sichergestellt ist.

Noch nicht abschätzen lassen sich zurzeit die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Steuereinnahmen der folgenden Steuerperioden.

Natürliche Personen – Einkommens- und Quellensteuer

2018 bezahlten die 47'915 primär Steuerpflichtigen 180.9 Mio. Franken Einkommenssteuern. Damit hat die Zahl der steuerpflichtigen Personen gegenüber 2017¹ um 0.7 % zugenommen und die Einnahmen aus der Einkommenssteuer (durch die Senkung des Steuerfusses) haben sich um 1.3 % reduziert. Dabei leisteten die Steuerpflichtigen der Einkommensstufe bis 49'999 Franken (51.9 % der primär Steuerpflichtigen) 14.7 % der Einkommenssteuer, die Steuerpflichtigen der Einkommensstufe 50'000 bis 74'999 Franken (23.4 % der primär Steuerpflichtigen) 22.5 % der Einkommenssteuer. Somit bezahlten die Steuerpflichtigen in den

¹ Verglichen werden die Zahlen der provisorischen Daten für 2018 mit den definitiven Werten für 2017

Einkommensstufen 0 bis 74'999 (75.3 % der Steuerpflichtigen) 37.1 % der gesamten Einkommenssteuer. Die Steuerpflichtigen in den Einkommensstufen 200'000 Franken und höher (1.8 % der Steuerpflichtigen) entrichteten 16.1 % der gesamten Einkommenssteuer.

Bei der Quellensteuer erhöhte sich die Zahl der besteuerten Personen von 2017 bis 2018 von 12'100 auf 12'268. Die Einnahmen aus Quellensteuern waren mit 27.8 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Gegliedert nach Einkommensstufen entrichteten die 49.6 % der Steuerpflichtigen der Stufen 0 bis 49'999 Franken 7.8 % der Quellensteuern, die 17.2 % in der Stufe 50'000 bis 74'999 Franken 12.2 % der Quellensteuern. Somit bezahlten die Quellensteuerpflichtigen in den Stufen 0 bis 74'999 (66.8 % der Steuerpflichtigen) 20.0 % der gesamten Quellensteuer. Die 4.6 % Steuerpflichtigen in den Stufen 200'000 Franken und höher entrichteten 44.6 % der Einnahmen.

Natürliche Personen – Vermögenssteuer

Die Einnahmen aus der Vermögenssteuer der primär Steuerpflichtigen fielen 2018 mit 27.2 Mio. Franken um 7.5 % tiefer aus als 2017. Bei der Verteilung des Steueraufkommens auf die Vermögensstufen respektive die Anzahl der Personen in den jeweiligen Stufen ergibt sich folgendes Bild: Die Personen der Vermögensstufen 0 bis 499'999 (87.9 % der Steuerpflichtigen) bezahlten 12.8 % der gesamten Vermögenssteuer, die 6.8 % der Steuerpflichtigen in der Stufe von 500'000 bis 999'999 entrichteten 18.9 % der Vermögenssteuer. Die Personen der Vermögensstufen 0 bis 999'999 (94.7 % der Steuerpflichtigen) leisteten somit 31.7 % der gesamten Vermögenssteuer. Die Personen der Vermögensstufe eine Million Franken bis über zehn Millionen (5.3 % der Steuerpflichtigen) entrichten 68.3 % der gesamten Vermögenssteuer. Die Zahl der primär steuerpflichtigen Personen mit einem steuerbaren Vermögen im Kanton Schaffhausen von einer Million und höher hat sich um 97 auf 2541 reduziert.

Juristische Personen

Im 2018 konnte mit 4'420 juristischen Personen eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 3.2 % verzeichnet werden, der Ertrag aus der Gewinnsteuer stieg auf 53.8 Mio. Franken und damit um 1.4 Mio. Franken (+2.7 %). Den grössten Anteil der Gewinnsteuer, nämlich 93.9 % entrichteten die 8.3 % Gesellschaften der Gewinnstufen 200'000 Franken und höher. Auf die Gesellschaften in den Stufen 0 bis 49'999 Franken (81.4 % der Steuerpflichtigen) entfielen 1.5 % der Gewinnsteuereinnahmen. Insgesamt 374 Statusgesellschaften (Holding- und Verwaltungsgesellschaften) trugen 49.9 % zum Gewinnsteuereinkommen bei. Die Bundessteuer ist gegenüber 2017 um 46.3 Mio. auf 292.2 Mio. Franken gesunken. Bei einem Kantonsanteil von 17 % resultiert damit eine Abnahme um 7.8 Mio. Franken auf 49.7 Mio. Franken. Über die gesamte Bandbreite der Unternehmen gesehen leisteten die 11.0 % Unternehmen in den Gewinnstufen 200'000 Franken und höher einen Anteil von 98.5 % an der direkten Bundessteuer. Bemerkenswert ist, dass diejenigen 5.0 % der Unternehmen mit über 1 Mio. Franken Gewinn 96 % der gesamten direkten Bundessteuer der juristischen Personen bezahlt haben.

Weiterführende Informationen

Die Steuerstatistiken sind auf der [Website der Kantonalen Steuerverwaltung](#) unter aufgeschaltet.

Schaffhausen, 12. August 2020

Finanzdepartement

Auskünfte erteilen:

- Dr. Cornelia Stamm Hurter, Vorsteherin Finanzdepartement, Telefon 052 632 72 50
- Andreas Wurster, Leiter Kantonale Steuerverwaltung, Telefon 052 632 72 25